



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

CXLIX. Markgraf Ludwig der Römer verspricht der Neustadt Salzwedel, ihr die Loslösung von der Huldigung zu verschaffen, welche sie seinem Bruder Ludwig geleistet hat, am 2. Februar 1352.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54909](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54909)

CXLIX. Markgraf Ludwig der Römer verspricht der Neustadt Soltwedel, ihr die Pösfagung von der Hulbigung zu verschaffen, welche sie seinem Bruder Ludwig geleistet hat, am 2. Februar 1352.

Wy Lodewich de romer, van godes genaden markgreue tu brandeborg vnd tu lufitz, des heiligen romeschen rykes ouerste kemerer, pallanzgrese by rin vnd hertog in beirn, Bekennen vor vs vnd vfen liuen bruder hern Otten, markgreuen tu brandenborg. Dar vmme, dat de nyge Stat tu Soltwedel vs beiden vnd vfen eruen rechte erfholdinghe gedan heft tu dessen tyden, hebbe wi gelouet vnde louen mit dessem briue vfen liuen getruwen Ratmanne der Stat tu nyghen Soltwedel, dat wy se entledigen vnd afnemen willen vnd scholen der ansprake vmme de erfholdinghe van vsem liuen bruder markgreue Lodewige vnd sinen eruen, de se vnd ere borger en gedan hebben. Dede wi des nicht vnd kunden des nicht tu wege bringen, So schal de erfholdinge, di se vs nu dun, nicht kraft eder macht mer hebben, wan de se vor vsem ergenomden liuen bruder gedan hebben vnd vs allen dren mit einander vnd vfen eruen mit einander geschworen hebben, vmme de huldunge, de vs se gedan hebben, scholen ere kraft beholden vnd by erer macht blyuen. Wenner wi ok dat geschicken, dat se vse bruder, her Lodewich, muntleken let der erfholdinge, de se em gedan hebben, so schal desse erfholdinghe, de se nu dun vs vnd vsem liuen bruder, hern Otten, stede blyuen. Wenner wy ok dar tu hen vt vnd In senden willen, oft vse bruder, her Lodewich, her in nicht enqueme; So schollen de Ratmanne tu nyghen Soltwedel mit vsem boden hen vt vnd her weder in fenden vmme de sake fulke lude, den se gelouen, Dar na binnen achte weken, wanner wy en dat weten laten, vpp vse kost vnd vpp vfen schaden: vnd wanner de Lude, de se fenden dat horen, van vsem bruder, dat hie se verlet muntleken vnd se an vs wyset; so schal vs beiden, vs, vsem bruder hern Otten vnd vfer beider eruen de erfholdinghe blyuen vnd vse bruder, her Lodewich, schal denne den Luden, de vse vorgeante Stat tu nyghen Soltwedel dar tu gefant het, sine opene briue geuen, besegelt mit sinem grottesten Insegel, des hie tu beirn eder in kernthen bruket, dar hie in bekennen schal, dat hi de fulue lude, de van der vorgeanten Stat dar gefant sin, ledich vnd los gelaten het muntleken der erfholdinghe, de die borgere der Stat tu nygen Soltwedel em vnd sinen eruen gedan hadden: vnd wanner de Lude, de dar tu gefant werden, weder komen tu hus in de Stat nygen Soltwedel vnd de briue den ratmannen antworten, se eder ander lude, dar inne hi se van der egenanten Stat wegen vorlaten heft der erfholdinghe, de se em gedan hadden; So schal desse brif af vnd dot sin vnd scholen se vs ok dessen brif weder geuen an wederrede. Wy willen vnd scholen ok schaffen, dat vses liuen bruders briue, des hochgebornen vorsten hertog Stephans, dar mit hi verlaten vnd verthegeu heft sik der marke tu brandenborg vnd meynleken alle der, de dar inne sitten, heren, ridder vnd knechte, borgere vnde Stede, gelesen scholen werden vpper louen tu nyghen Soltwedel vor de ratmanne der Stat: vnd wan dat geschin is, So schole wi, vse vorbenomde bruder markgreue Otte vnd vfer beider eruen ledich sin gar vnd gantzleg vnd vnuerplichtet blyuen eweleken van der huldunge wegen, de de ratmanne, gyldemestere vnd gemeynen borger tu nygen Soltwedel vsem vorgeantem bruder hertoge Stephan gedan hebben, vnd scholen vry vnd los dar van sin in all der wyse, oft se ny geschien were vnd desse iegenwordige briue scholen dot sin vnd mathelos blyuen, ane alleyne, dar got vor sy, oft wi vnd vse liue bruder, her Otte, beide afgiengen ane eruen, so schal de erfholdinge by

vsem liuen bruder hern Lodewiche vnd sinen eruen blyuen. Mit orkunde desses briues, De gegeben is tu Soltwedel, na godes gebord dritthein hundert Jar, dar na in dem zwei vnd vestigsten Jare, an vnser vrowen daghe der Lichtmessen.

Nach dem Originale des Salz. Archives.

CL. Heinrich von Zeze überläßt dem Georgs-Hospitale in Salzwedel Gebungen auß dem Dorfe Kuffim, am 17. Mai 1352.

Ego Hinricus Jedicz, famulus, ad vniuersorum et singulorum presentes literas intuentium, audientium seu legentium Cupio peruenire, quot matura prehabita deliberacione omnium meorum heredum et amicorum ad hoc requirendorum, vendidj et dimisi necnon presentibus vendo et dimitto hospitali Sancti Georgii prope Ciuitatem soltwedel viginti quinque modios siliginis in villa kuffim, videlicet in Curia Thyderici prefecti ibidem sex modios siliginis, in Curia hinrici dicti hente nouem modios cum dimidio siliginis et in curia Godekini nouem modios cum dimidio siliginis, in quibus propria mea persona hinricum mechow, Ciuem in soltwedel, nomine predicti hospitalis inuestiui corporaliter, quiete, pacifice et comodosse possidendos et perpetuis temporibus annis singulis integraliter subleuandos, quos volo et debeo predicto hospitali warandare, vt iuris est, et ab omni iusta impetitione, quandocunque et quotienscunque oportunum fuerit, penitus liberare. In cuius testimonium luminosum meum sigillum appensum est huic scripture. Datum anno domini M^o. CCC^o. LII^o., feria quinta ante dominicam vocem Jocunditatis, presentibus discretis viris Johanne, plebano in scernekow, henekino laurencii, thyderico prefato et villanis in kuffim, specialiter ad premissa vocatis et rogatis.

Nach dem Original im Archiv der Stadt Salzwedel, Fach 39, No. 8.

CLI. Markgraf Ludwig der Römer sichert der Neustadt Salzwedel in Betreff des Gewand-schnittes dieselben Rechte zu, welche die Altstadt bisher genossen hat, am 10. Mai 1353.

Cum secundum variationem temporum acta sepius etiam uariantur humana; expedit igitur ea literarum serie memorialiter in suo robore stabiliri. Quamobrem nos Lvdovicvs Romanvs, Dei gratia marchio Brandenburgensis et Lusatie, sacri Romani imperii archicamerarius, comes palatinus Rheni et Bauarie dux, publice protestamur in his scriptis, quod prudentibus et discretis uiris ciuitatum nostrarum antique et noue Soltwedel consulibus fidelibus nostris dilectis, in nostra ac consilii nostri presentia constitutis, utriusque etiam ciuitatis literis uisis ac sanius intellectis, ipsis ab illustribus Principibus predecessoribus nostris nec non a Lvdovico seniore, fratre nostro charissimo, marchionibus Brandenburg. datis et indultis, ad sedandam contentionem et omnem discordie rancorem, iam dudum inter predictarum ciuitatum consules, super Incisione Pannorum, minus amicabiliter continuatum, fidelium ac consiliariorum nostrorum et aliarum ciuitatum nostrarum con-